



Edwin Tafelmeier
Laborleiter

Die UV-Farben der Firma

Coates Screen Inks GmbH sind nun TPO-frei

Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxid, oder abgekürzt und besser bekannt als „TPO“, ist ein lang bekannter und bewährter Fotoinitiator für die Härtung von UV-Farben. Wie bereits so oft in den vergangenen Jahren, wird auch dieser Stoff im Rahmen einer Kennzeichnungsverschärfung im ersten Quartal 2024 zukünftig als reprotoxisch Cat. 1B (H360, kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen) eingestuft.

Die Verwendung von TPO wurde komplett eingestellt

Mit Ende des vergangenen Jahres 2023 haben wir die Verwendung von TPO in unseren Farb Rezepturen komplett eingestellt, so dass alle Produkte, die seit Anfang 2024 in unserem Werk produziert werden, kein TPO mehr enthalten. Sie können unsere TPO-freien Produkte sehr einfach daran erkennen, indem Sie das Etikett auf dem Gebinde prüfen und auf das Herstellungsdatum achten.

Warum ein Austausch, bevor die Neueinstufung effektiv wurde?

Zum einen möchten wir so frühzeitig wie möglich sowohl die Verarbeiter unserer Produkte, als auch unsere Mitarbeiter im Betrieb vor bedenklichen Chemikalien schützen, zum anderen wurde die Substanz TPO bereits im Sommer 2023 von der ECHA (European Chemicals Agency) in die Kandidatenliste für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) neu aufgenommen. Wir sind bestrebt, dass unsere Produkte keine SVHC-Substanzen enthalten, daher haben wir den Austausch von TPO so frühzeitig wie möglich vollzogen. Es ist ungewöhnlich, dass ein Stoff von der

ECHA in diese Kandidatenliste neu aufgenommen wird, bevor die Neueinstufung und Kennzeichnungsänderung verabschiedet wurde.

Es geht auch ohne TPO

Unser Laborteam bei Coates Screen Inks GmbH hatte eine mögliche Substitution von TPO bereits 2020 in Angriff genommen, damals jedoch aus ganz anderen Gründen. Bedingt durch die damaligen Lockdowns wegen der Pandemie und den daraus resultierenden Lieferkettenstörungen wurde der Rohstoff TPO zeitweise sehr knapp, so dass wir einen Notfallplan für den Fall erstellt hatten, falls dieser wichtige Rohstoff uns nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Zum Glück hatten wir so gut disponiert, dass wir unsere Kunden auch während der Rohstoffkrise mit unseren UV-Farben beliefern konnten. Die damals ausgearbeiteten Backup-Lösungen zur Substitution von TPO konnten wir in den vergangenen drei Jahren ausgiebig prüfen und verfeinern, so dass wir Ihnen heute zusichern können, dass sich an den Verarbeitungsbedingungen und den Produkteigenschaften unserer UV-Farben im Allgemeinen keine Unterschiede feststellen lassen. Dies belegen nicht nur unsere hausinternen Vergleichstests, sondern auch die Prüfungen bei ausgewählten Verarbeitern, welchen wir frühzeitig unsere TPO-freien Testversionen zur Verfügung gestellt hatten.

Zuletzt noch ein herzliches Dankeschön an unsere zahlreichen Partner. Diese Kooperation hilft uns und unseren Kunden, die Prozesssicherheit in der gesamten Produktionskette auch in herausfordernden Zeiten weiterhin zu gewährleisten.

